

OEMUS MEDIA AG bietet weitere Zusatzinformationen:

QR-Code erweckt Printprodukte zum Leben



Jetzt wird's zweidimensional: QR-Codes ermöglichen einen noch schnelleren Zugriff auf mediale Zusatzinformationen im World Wide Web. Obwohl die zweidimensionalen schwarz-weißen Quadrate in Deutschland noch relativ unbekannt sind, greift die OEMUS MEDIA AG aktuell diesen jungen Trend auf und bietet in ihren kommenden Printobjekten dem Leser die Möglichkeit, nützliche Zusatzinformationen über den sogenannten Quick Response-Code, kurz QR-Code, abzurufen – kostenlos, flexibel, blitzschnell. Dabei sind

dem QR-Code keinerlei Grenzen gesetzt, was digitale Medieninhalte angeht. Der Code enthält weiterführende Informationen in Form von Webadressen, Videos oder Bildergalerien. Lesbar ist er mit allen gängigen Mobiltelefonen und PDAs, die über eine eingebaute Kamera und eine Software, die das Lesen von QR-Codes ermöglicht, verfügen. Für das sogenannte „Mobile Tag-

biertem zum Download bereit. Viele Reader-Apps sind kostenlos verfügbar. Suchen Sie einfach nach den Begriffen „QR“ und „Reader“.

Mit dieser neuen Anwendung gelingt dem Leipziger Verlagshaus erneut die Verzahnung der traditionellen Medien mit neuester Medientechnologie. Neben den E-Papern aller Publikationen und einer umfangreichen eBook-Library, dem größten dentalen Media-center im Web und einer mobilen ZWP online-Version, erhält der User mit den QR-Codes nun ein weiteres Tool an die Hand, um Webinhalte noch einfacher zu nutzen und seinen Informationsbedürfnissen nachzukommen.

Die QR-Codes findet der Leser ab sofort in allen Printprodukten der OEMUS MEDIA AG. Hierfür wurde eigens ein neues Icon kreiert. Probieren Sie es jetzt aus und scannen den am Anfang dieser Meldung enthaltenen QR-Code ein.

Die QR-Codes findet der Leser ab sofort in allen Printprodukten der OEMUS MEDIA AG.

ging“ steht unter anderem im iTunes Appstore zahlreiche Reader-Software (QR-Reader) von verschiedenen An-

Anleitung zur QR-Code Nutzung

Neue Möglichkeiten nutzen – QR-Code

Der **QR-Code** enthält weiterführende Informationen in Form von **Webadressen, Videos oder Bildergalerien**. Lesbar ist er mit allen gängigen Mobiltelefonen und PDAs, die über eine eingebaute Kamera und eine Software, die das Lesen von QR-Codes ermöglicht, verfügen.

Sie nutzen zum ersten Mal einen Quick Response-Code?

Dann benötigen Sie eine Reader-Software (QR-Reader), die es Ihrem Mobiltelefon beziehungsweise PDA ermöglicht, den Code zu entschlüsseln. Viele Reader-Apps sind z.B. im iTunes Store kostenlos verfügbar. Suchen Sie nach den Begriffen „QR“ und „Reader“.



Nutzbar für Geräte mit Kamera und entsprechender QR-Reader Software.



1

Mobilfunkgerät auf den QR-Code richten.

2

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Mobilfunkgerät.

3

Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen Informationen und leitet Sie direkt weiter.

Und viele weitere Möglichkeiten!



ZWP online-Video



ZWP online-Bildergalerie



ZWP online-Mediacenter

Trotz Aus für „ELENA“:

Festhalten an der eGK?

Zwiesel: Die Freie Zahnärzteschaft (FZ) fordert nach dem Beschluss der Regierung, das Verfahren zum elektronischen Entgeltnachweis (ELENA) schnellstmöglich einzustellen, den sofortigen Stopp der elektronischen Gesundheitskarte (eGK). Die Gesundheitsdaten der Bürger sind noch sensibler bezüglich Missbrauchs als die Sozialdaten auf zentralen Datenspeichern. Dazu der FZ-Vorsitzende Zahnarzt Roman Bernreiter, M.Sc., M.Sc.: „Wie soll die Sicherheit der eGK gewährleistet sein, wenn die Regierung bei ELENA davon spricht, dass der für das Verfahren notwendige datenschutzrechtliche Sicherheitsstandard in absehbarer Zeit nicht zu erreichen ist?“ Die FZ kritisiert die Datensammelwut im Gesundheitswesen, die über die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte schließlich in der elektronischen

„Wie soll die Sicherheit der eGK gewährleistet sein, wenn die Regierung bei ELENA davon spricht, dass der für das Verfahren notwendige datenschutzrechtliche Sicherheitsstandard in absehbarer Zeit nicht zu erreichen ist?“

Patientenakte gipfeln soll. Dieser elektronischen Patientenakte, also einer Speicherung der gesamten Krankengeschichte, aller Verordnungen, aller Diagnosen und Therapien und der individuellen Gesundheitsrisiken ist die Einführung der eGK vorgeschaltet. Bernreiter meint weiter: „Wenn die Politik aber nun bei der eGK und der elektronischen Patientenakte nicht entschieden den gleichen Schritt wie bei ELENA geht, dann ist das mehr als unglauwbüdig.“ Außerdem könnte laut dem FZ-Vorsitzenden ein zweistelliger Milliardenbetrag im Gesundheitswesen eingespart werden. Die Freie Zahnärzteschaft fordert eine direkte Arzt-Patienten-Beziehung ohne Weitergabe sensibler Daten an zentrale Stellen. Das Vertrauen in das Arztgeheimnis kann zum Schutz der Bevölkerung nur so gewahrt werden.

Quelle:
www.freie-zahnaerzteschaft.de

ANZEIGE

XO 4 – DER ARBEITSPLATZ, DER MIT IHREM BEDARF WÄCHST

OHNE GERÄTEWECHSEL, VOM EINSTEIGERMODELL BIS ZUR HIGH-END-AUSSTATTUNG

Budgetmodell

- ab 482,99 € zzgl. MwSt. monatlicher Leasingrate (Leasing: 84 Monate, Vollamortisation)

Steuersparmodell

- ab 533,10 € zzgl. MwSt. monatlicher Leasingrate
- bei 9.900 € zzgl. MwSt. Sonderzahlung (Leasing: 48 Monate, Vollamortisation)

Es gelten die Allgemeinen Leasingbedingungen des Finanzierungspartners.



GUT SITZEN, GUT SEHEN, GUT ARBEITEN

dental bauer

– vormals Technodent – GmbH
Curiestr. 4, 70563 Stuttgart
Tel.: 07 11/33 57 90
Fax: 07 11/33 52 71
E-Mail: volker.schmied@dentalbauer.de
oder: benjamin.schmied@dentalbauer.de
Web: www.dentalbauer.de

Bruns+Klein

Dentalfachhandel GmbH
Rübenacher Str. 112a
58072 Koblenz
Tel.: 02 61/92 75 00
Fax: 02 61/92 75 040
E-Mail: info@bk-dental.de
Web: www.bk-dental.de

XO CARE Deutschland

56457 Schloss Westerburg
Tel.: 02 61/690 61
E-Mail: info.de@xo-care.com

XO[®]
xo-care.com